

Presseverlautbarung

Die Demokratie sorgt für die sichere Ausbeutung unserer Ressourcen:

Es spielt keine Rolle, wer am 25. Juli die Macht übernimmt; Pakistans wirtschaftliche Zukunft wird dem Westen, des IWF und kapitalistischen Systems wegen, weiterhin untertan bleiben

Am 16. Juli 2018 verlor die pakistanische Rupie im Interbankenhandel, gegenüber dem US-Dollar, 5,7% ihres Wertes, wobei der US-Dollar zu diesem Zeitpunkt am Markt für 128,50 pakistanische Rupien gehandelt wurde. Dies war bereits die zweite Währungsabwertung während der Amtszeit der derzeitigen Übergangsregierung. Zuvor erhöhte die Übergangsregierung die Benzinpreise im Land zwei Mal. Zusammengenommen führen diese Maßnahmen zu einer massiven Inflation, deren unmittelbare Konsequenzen von den Massen bereits wahrgenommen werden können. Die pakistanischen Politiker haben keinerlei Vorstellung darüber, wie dieses Problem zu lösen ist. Daher greifen sie, ihrer Sklavenmentalität entsprechend, auf seit Jahrzehnten veraltete Lösungsansätze des Westens zurück. Auf diese Weise versuchen sie verzweifelt, die pakistanische Wirtschaftskrise zu bewältigen, welche sich seit einiger Zeit anzubahnen scheint. Geradezu offensichtlich scheinen die jüngsten Währungsabwertungen, ebenso wie das Anheben der Benzinpreise, auf den erneuten Abschluss neuer Verträge mit dem Internationalen Währungsfonds hinzudeuten. So versucht man die sinkenden Devisenreserven des Landes wieder zu erhöhen. *Shamshad Akhtar*, die Interimsfinanzministerin Pakistans, wandte sich am 14. Juli 2018 in der pakistanischen Börse an die Medien und sagte: „*Derzeit wird Vorarbeit geleistet, so, dass die neue Regierung bei ihrem Amtsantritt, sofern sie dem (IWF-Rettungsplan) zustimmt, zügig mit der Abwicklung (dieses Plans) fortfahren kann.*“

Was die Folgen dieses Rettungsplans anlangt, so lässt sich ein Vorgeschmack auf diese bereits durch die „vorbereitenden Maßnahmen“ erkennen: Währungsverfall und Preiserhöhungen. Es ist zu erwarten, dass diese Maßnahmen mit noch strengeren Auflagen einhergehen, da der IWF üblicherweise Ausgabenkürzungen und Steuerreformen fordert, die einstimmig als äußerst hart und in ihren Auswirkungen als rückgängig betrachtet werden.

Seit 1958 hat Pakistan insgesamt 16 Pakete des IWF in Anspruch genommen. Trotz dessen bleibt die wirtschaftliche Lage des Landes schlecht. Es ist schockierend mit anzusehen, wie die Regierung Pakistans weiterhin an dieser Herangehensweise festzuhalten scheint. So beharren sie darauf, die Leistungen des IWF erneut in Anspruch nehmen zu wollen, obwohl dadurch bisher keinerlei positive Erfolge erzielt werden konnten. Faktisch hat das Land mit den Paketen des IWF ausschließlich

negative Erfahrungen gesammelt. Dieser Umstand ist ein weiterer Beweis für die Inkompetenz der pakistanischen Regierung. Weiterhin belegt es ihre unterwürfige Haltung dem Westen gegenüber.

Angesichts der derzeitigen politischen Lage und der anhaltenden Diskussionen über die Zukunft des Landes möchte **Hizb ut Tahrir / Wilāya Pakistan** einige der von ihr ausgearbeiteten politischen Vorschriften darlegen, die vom Kalifat adoptiert werden, um Pakistan fundamental zu verändern. Mit dieser Veränderung einhergehend soll der wirtschaftliche Zustand des Landes verbessert und auf den Weg zu Wohlstand und Sicherheit geführt werden:

- Die Währung des Landes muss dem Goldstandard unterliegen. Aus einer solchen Währungsordnung ergibt sich, dass die pakistanische Rupie vom US-Dollar losgelöst wird. Gold und Silber werden von diesem Zeitpunkt an die Grundlage der Währung im Kalifat. Aufgrund des intrinsischen Wertes, den Gold innehat, ist eine gewisse Stabilität den internationalen Handel betreffend gewährleistet. Dadurch wird die Möglichkeit, dass andere Staaten ihre Währungen manipulieren, um im internationalen Handel Vorteile zu erzielen, weitestgehend verringert. Weiterhin hindert der Goldstandard den Staat daran, Noten nach Belieben zu drucken. Der Staat kann Noten nur seinen Gold- und Silberreserven entsprechend ausgeben. Auf diese Weise wird die Währung des Landes vor einer möglichen Inflation geschützt, da der Bargeldverkehr eingeschränkt wird.
- Der Islam verbietet Darlehen, die auf Zinsen basieren. Derzeit werden etwa 30% der Einnahmen, die der pakistanische Staat erwirtschaftet, für die Tilgung von Schulden aufgewendet. Die Tilgung von Schulden macht damit mit Abstand den größten Teil der Aufwände des pakistanischen Staates aus. Der aktuelle Haushaltsplan der Regierung sieht vor, dass **1620,2 Milliarden pakistanische Rupien für Schuldentilgung bereitgestellt werden**. Dies entspricht in etwa den Baukosten des Diemer-Basha-Damms. Das Kalifat wird alle zinsbasierten Darlehen annullieren und ausschließlich Reinkapitalbeträge zurückzahlen, sofern solche bestehen. Dies wird enorme Einnahmen freisetzen, die dann für das Volk und andere Staatsbedürfnisse ausgegeben werden können.
- Der Islam verbietet auch das gegenwärtige Finanzmarktsystem, ebenso wie das Vorhandensein von Börsen und alle Käufe und Verkäufe von Aktien, Finanzinstrumenten und Gütern, die realiter nicht mit Besitzübergang einhergehen. Transaktion dieser Art führen zu Spekulation am Markt, finanzieller Instabilität und einer Umlenkung von Kapital in unproduktive Wirtschaftssektoren. Darüber hinaus verbietet der Islam die kapitalistische Unternehmensstruktur der beschränkten Haftung. Diese sind massiv auf Kredite von Großbanken angewiesen. Die Vorgaben des Islam in Hinblick auf Geschäfts- und Unternehmensstrukturen erschweren es dem privaten Sektor, kapitalintensive Sektoren zu beherrschen. Dadurch wird der Staat selbst zu einem bedeutenden Akteur in diesen Sektoren. Auf diese Weise werden dem Staat große Mengen an Kapital verfügbar gemacht, die zur Zeit einigen wenigen Personen im privaten Sektor zukommen.

- Der Islam hat eigene Vorgaben die Definition von Eigentum betreffend. Das Kalifat wird diese Vorgaben im Wirtschaftswesen umsetzen. Gemäß den Vorgaben des Islam existieren drei Arten von Eigentum:
 1. Öffentliches Eigentum: Dazu gehören feste, flüssige und gasförmige Mineralien (einschließlich Benzin, Eisen, Kupfer, Gold, Erdgas usw.), die unter der Erde zu finden sind. Weiterhin gehören alle Formen von Energien sowie energieintensive Schwerindustrieanlagen zu dieser Kategorie des Eigentums. Öffentliches Eigentum wird vom Staat verwaltet. Die Vorteile, die der Staat aus diesen zieht, werden auf die Menschen verteilt.
 2. Staatseigentum: Das Staatseigentum setzt sich aus den verschiedenen Steuern zusammen, die vom Staat erhoben werden, sowie den Einnahmen des Staates aus landwirtschaftlicher, gewerblicher und industrieller Tätigkeit, welche nicht Teil des öffentlichen Eigentums sind. Der Staat wendet all diese Einnahmen für Staatsausgaben auf.
 3. Privateigentum: Im Gegensatz zu den bereits erwähnten Eigentumsarten gehört das Privateigentum Einzelpersonen. Es wird gemäß den Vorschriften des islamischen Rechts von diesen abgestoßen.

Derzeit wird der Energiesektor Pakistans vom privaten Sektor beherrscht, wodurch der private Sektor enorme Gewinne erzielt. Das Kalifat wird verhindern, dass öffentliche Immobilien in Privateigentum übergehen. Dadurch werden enorme Kapitalmengen freigesetzt, die derzeit von reichen Leuten des privaten Sektors ausgeschöpft werden. Diese Gelder sind Staatseigentum und werden vom Staat für die Menschen aufgewendet.

O ihr Muslime Pakistans!

Allah (t) hat euch durch den Islam geehrt. Nur aufgrund des Islams seid ihr die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist. Eure Ehre hängt, ebenso wie euer Wohlstand, von der Umsetzung des Islam ab. Nachdem die Menschheit unter den teuflischen, von Menschenhand gemachten Systemen leiden musste und von diesen unterdrückt wurde, steht ihr ein gewisses Maß an Wohlstand zu. Daher rufen wir euch auf, diesen Segen gebührend zu feiern, indem ihr euch erhebt, um gemeinsam mit Hizb ut Tahrir für die Wiedererrichtung des Kalifats tätig zu werden. Bittet Allah (t) darum, eine Partei zu finden, die von Ihm (t) gesegnet wurde, damit das Versprechen des Erhabenen, sowie die Frohbotschaft Seines (t) Gesandten verwirklicht, und das Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wiedererrichtet werden kann.

﴿وَاللَّهُ غَالِبٌ عَلَىٰ أَمْرِهِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ﴾

Und Allah ist in Seiner Angelegenheit überlegen. Aber die meisten Menschen wissen nicht. (12:21)

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Pakistan